

# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 3/2015

Montag, 19. Januar 2015

25. Jahrgang

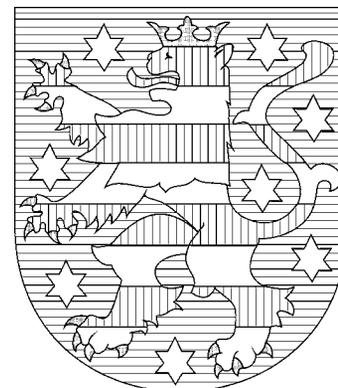


Saalfelder Stadtmuseum im ehemaligen Franziskanerkloster



Die ehemalige Klosterkirche ist heute Festsaal; die Barockdecke ist mit Stukturen und Fresken des Gothaer Hofmalers Johann Heinrich Ritter (1725) geschmückt

Fotos: Stadt Saalfeld



## Saalfeld/Saale

**Eine Stadt zwischen Steinerne Chronik Thüringens, Feengrotten und modernen Events – „... immer eine Reise wert“**

Eine Stadt der Giebel, Tore und Türme. Idyllisch und malerisch im Saaletal am Rande des Thüringer Schiefergebirges gelegen, bildet Saalfeld das Eingangstor zum Thüringer Wald. Einmalige Zeitzeugen in Stein erzählen thüringische Geschichte bei einem Streifzug durch die ehemalige Residenz-, Münz- und Bergstadt, deren Geburtsstunde mit der Ersterwähnung Anno Domini 899 schlägt. Der Ehrenname „Steinerne Chronik Thüringens“ bezeugt die historische Vielfalt der 1208 erstmalig offiziell als „civitas salevelt“ bezeichneten Stadt.

## 750 Jahre Ersterwähnung des Franziskanerklosters

Eines der ehrwürdigsten Bauwerke im Saalfelder Stadtbild feiert 2015 750. Geburtstag: das Franziskanerkloster und heutige Stadtmuseum. Bereits um 1250 durch die Grafen von Schwarzburg gegründet, stammt die urkundliche Ersterwähnung des am westlichen Rand der mittelalterlichen Stadt gelegenen Konvents vom 16. Juni 1265.

Das Kloster bestand bis zur Reformation, wurde 1534 aufgelöst, ging in landesherrlichen Besitz über und verlor damit seine ursprüngliche Funktion. Eine einheitliche Nutzung des gesamten Ensembles war in der Folgezeit nicht mehr möglich. Stattdessen erhielten Teilbereiche des einstigen Klosters neue Verwendungszwecke. So bezog 1534 die Saalfelder Lateinschule Räume in den bisherigen Klausurgebäuden. Bis 1910 blieb das ehemalige Kloster daraufhin Bildungsanstalt – zuletzt als Realgymnasium. Von 1551 bis 1735 war in der früheren Sakristei und im Westflügel eine Münzstätte der Herzöge von Sachsen eingerichtet. 1814 erwarb die Stadt Saalfeld/Saale das ehemalige Kloster und nutzte die leer stehende Klosterkirche als Malzhaus (1817 – 1900).

Am 31. Januar 1904 eröffnete schließlich im einstigen Ostkreuzgang das

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Saalfelder Museum. In den folgenden Jahrzehnten dehnte es sich schrittweise auf angrenzende Bereiche aus. 1999 ging das gesamte Bauensemble in museale Nutzung über, sodass das ehemalige Franziskanerkloster zum ersten Mal seit der Reformation über eine einheitliche Funktion verfügte. Mit einer Ausstellungsfläche von rund 2 700 qm zählt es heute zu den bedeutendsten Stadt- und kulturhistorischen Museen in Thüringen.

#### 111 Jahre Saalfelder Stadtmuseum

Das Stadtmuseum im ehemaligen Franziskanerkloster ist eine Stätte des Sammelns, Bewahrens und Erforschens von Sachzeugen zur eigenen Vergangenheit, gleichsam ein Zentrum der Identitätsstiftung. Es entstand mitten aus der Bürgerschaft heraus, getragen von der Sorge vieler Menschen, dass sich immer schneller verändernde Lebensverhältnisse zum Verlust der eigenen Identität und zu Orientierungslosigkeit führen könnten – eine Sorge, die heute nach wie vor aktuell ist. Viel verändert hat sich in den vergangenen 111 Jahren. Den bisherigen Höhepunkt seiner jüngeren Geschichte erlebte das Haus 1999, als nach fast zehn Jahren die Sanierung des Franziskanerklosters abgeschlossen wurde. Dafür erhielt die Stadt im Jahr 2000 den Denkmalschutzpreis des Freistaates Thüringen. Zudem zeichnete der Museumsverband Thüringen das Museum 2008 mit seinem Qualitätssiegel aus.

Dieses einzigartige, zu großen Teilen original erhaltene mittelalterliche Gebäudeensemble ist jedoch nicht nur Denkmal seiner selbst, sondern ein mit Leben erfüllter Ort für Geschichte, Kultur, Kunst und Begegnungen. Zahlreiche erfolgreiche Sonderausstellungen – die jüngste zum Thema: „In manchen Familien wird Not einkehren – Saalfeld und der Erste Weltkrieg 1914 – 1918“, generationsübergreifende Projekte sowie beliebte Traditionsveranstaltungen wie Museumsnacht und Klosteradvent stellen dies Jahr für Jahr unter Beweis.

#### Saalfelds „Trinität-Tourismus“

Das Franziskanerkloster bildet gemeinsam mit der reichen Baugeschichte Saalfelds sowie der gut erhaltenen historische Altstadt das Fundament des seit etwa 1900 gebräuchlichen Stadtbeinamens „Steinerne Chronik Thüringens“. Doch bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts wird Saalfeld – vor allem verbunden mit Landluft und Landlust – in Reiseführern und Broschüren beworben: „Sommerfrischler“ kamen zum Wandern oder auch zum Wintersport. Mit Entdeckung der Feengrotten und Eröffnung des Schaubergwerkes im Jahre 1914 kam eine weitere Sehenswürdigkeit hinzu, die sich bis heute zu einem wahren Besuchermagneten entwickelte. „Sommerfrische, Stei-

## Saalfeld/Saale

**Eine Stadt zwischen  
Steinerne Chronik  
Thüringens,  
Feengrotten und  
modernen Events –  
„... immer eine Reise  
wert“**

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Märchendom in den Saalfelder Feengrotten

Foto: Matthias Frank Schmidt

nerne Chronik und Feengrottenstadt“ bilden so seit mehr als 100 Jahren Saalfelds „Trinität-Tourismus“. Weitere Höhepunkte wie z. B. das Arnsgeruther Bergrennen oder die regelmäßig stattfindenden Marktfeste trugen zur Attraktivität der Stadt bei.

#### Das Saalfelder Marktfest als modernes Event

„In Saalfeld versteht man zu feiern ...“ Mit großer Lebensfreude und vielen kulturellen Höhepunkten knüpfte die Stadt im vergangenen Jahr – den traditionellen Zunftmarkt anreichernd – an die 102-jährige Tradition der Marktfeste an. Das moderne Konzept des 4-Tage-Festes sieht am Donnerstagabend das Eröffnungskonzert mit einer überregional bekannten Formation, eine Rock- oder Schlagernacht, eine Jugendveranstaltung und eine generationenübergreifende Party an den bei-

den folgenden Tagen sowie ein klassisches Abschlusskonzert am Sonntag vor. Das Wochenende wird tagsüber vom Zunftmarkt geprägt. **Stargäste vom 4. – 7. Juni 2015** sind u. a. Jupiter Jones, Duerer, Fools Garden, Strange Brew (Ostrocklegenden), Pallas-Show-Band mit Helene-Fischer-Double.



Hauptacts 2015 sind Jupiter Jones, Duerer und Fools Garden

Foto: Agentur



Saalfelder Marktfest 2014 – Partystimmung am Samstagabend

Foto: David Stöber

#### „Saalfeld – immer eine Reise wert!“

Saalfeld ist eine moderne und funktionelle, aber auch lebens- und lebenswürdige Stadt, die sich durch Gastlichkeit, Eigeninitiative ihrer Bürger und Gemeinschaft der Generationen auszeichnet. Heute wie damals gilt die Beobachtung des Reisejournalisten August Trinius: „Wer in Saalfeld Einzug hält, fühlt sich rasch wohl, und wer wieder von dannen zieht, der nimmt wohl fast immer die Sehnsucht nach dem sonnigen Städtchen mit heim ...“ Im neuen Image-Clip unter [saalfeld.de](http://saalfeld.de) verbinden sich Bild und Ton zu erstaunlichen Wirkungen und verleihen Trinius Worten besondere Aktualität.